

Konferenzbericht von Johannes Weibl

52nd Hawaiian International Conference on Information Systems (HICSS), Maui, Hawaii, USA vom 07. – 11. Januar 2019.

Zunächst möchte ich dem LMU Management Alumni der Fakultät der Betriebswirtschaft der LMU München herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung meiner Konferenzteilnahme an der 52nd Hawaiian International Conference on Information Systems 2019 (HICSS) danken. In der Wirtschaftsinformatik sind Konferenzen sehr angesehen, was sich auch im Ranking der dazugehörigen Konferenzproceedings im JOURQUAL-Ranking des Verbandes für Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) widerspiegelt. Alle für der HICSS Konferenz akzeptierten Forschungsbeiträge durchlaufen vorab ein anonymes, double-blinded Begutachtungsverfahren, was zu einer hohen Qualität der angenommenen Beiträge führt. Auf der Konferenz wurden noch laufende sowie bereits abgeschlossene Forschungsprojekte in 30-minütigen Vorträgen präsentiert und anschließend im Tagungsband („Proceedings“) veröffentlicht.

Das präsentierte Forschungspapier „*Finding the Next Unicorn: When Big Data Meets Venture Capital*“ untersucht, wie die Verfügbarkeit immer größerer Datenmengen (Big Data) bei Venture Capital Unternehmen (VC) zu Mehrwerten führen. Diese Unternehmen sammeln kontinuierliche verschiedenste Daten und erhoffen sich, daraus Produkte, Prozesse und sogar ihre Geschäftsmodelle zu optimieren. Mithilfe einer qualitativen Forschungsmethode habe ich hierzu eine Vielzahl an Gesprächen mit Geschäftsführern, Partnern sowie weiteren Führungskräften in der VC Branche geführt. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts habe ich vor etwa 30 Konferenzteilnehmern präsentiert und wertvolle Anmerkungen zur Weiterentwicklung des Projektes erhalten.

Die Teilnahme an der HICSS Konferenz bot mir die Möglichkeit mein Forschungsprojekt und deren Ergebnisse bei einer der angesehensten Konferenzen im Forschungsfeld der Wirtschaftsinformatik (Platz 1 bei den Zitierungszahlen der Beiträge bei Google Scholar) vorzustellen. Zudem ermöglichte mir die Konferenzteilnahme den Austausch mit vielen Experten im Bereich Big Data sowie den Kontakt zu den Editoren mehrerer hochrangiger wissenschaftlicher Journals. Für die finanzielle Förderung durch das Alumni-Netzwerk bin daher ich sehr dankbar.

Bei Fragen zu meinen Forschungsprojekten stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter weibl@bwl.lmu.de zur Verfügung.